Materialien:

Die folgenden Materialien benötigt Ihr für mein mobiles Zwei-Geräte-Sudwerk in Industrie-Qualität. Aufgrund des Umrüstens auf Induktion wäre bei mir ein Komplettumbau nötig gewesen und so entschloss ich mich kurzerhand zum Neubau, um einige gute Ideen aus der Hobbybrauerszene miteinfließen zu lassen. Bei dem Gestellen bin ich weg von den einfachen Aluminiumprofilen hin zu genormten Aluminiumprofilen. Beim Nachbau müsst Ihr darauf achten, dass es hier zwei Systeme gibt, die nicht miteinander kompatibel sind; ihr müsst Euch also für ein System entscheiden. Es werden Systeme von Rexroth Bosch Group und item angeboten.

Ich habe mich für das System von Bosch-Rexroth entschieden. Aus Kostengründen empfiehlt sich der Bezug über das Internet, hier kann man sich auch die Profile auf die gewünschte Länge zuschneiden lassen und man erspart sich diese Arbeit. Das B-kompatible Gestell kam bei mir auf Kosten von ca. 200 €, wobei hier die Kosten für das Verbindungs- und Befestigungsmaterial mehr als die Hälfte ausmachte.

Viel Spaß beim Schmökern Dirk

Aluminiumprofil B-kompatibel 30 x 30, Nut 8	[1] Winkel 30 x 30 Profil Nut 8	[2] Innenwinkel Nut 8	[3] Drehwinkel 30 x 30
[4] Würfelverbinder 2D 30x30, Nut 8	[5] Würfelverbinder 3D 30x30, Nut 8	[6] Nutenstein mit Feder Nut 8	[7] Hubschrauber-Fuß 30 x 30

Zuschnitt der Aluminiumprofile:

4x
680mm [A]

2x
500mm [B]

7x
400mm [C]

5x
360mm [D]

4x
280mm [E]

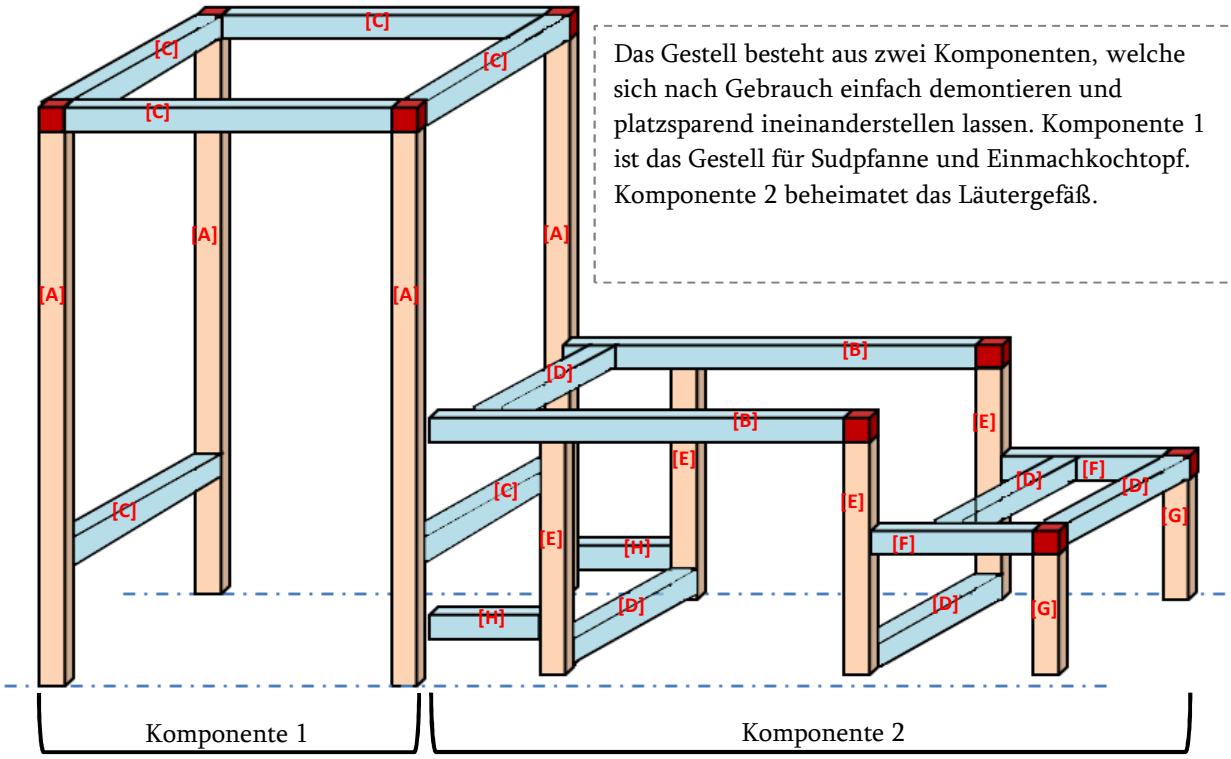
2x
140mm [F]

2x
200mm [G]

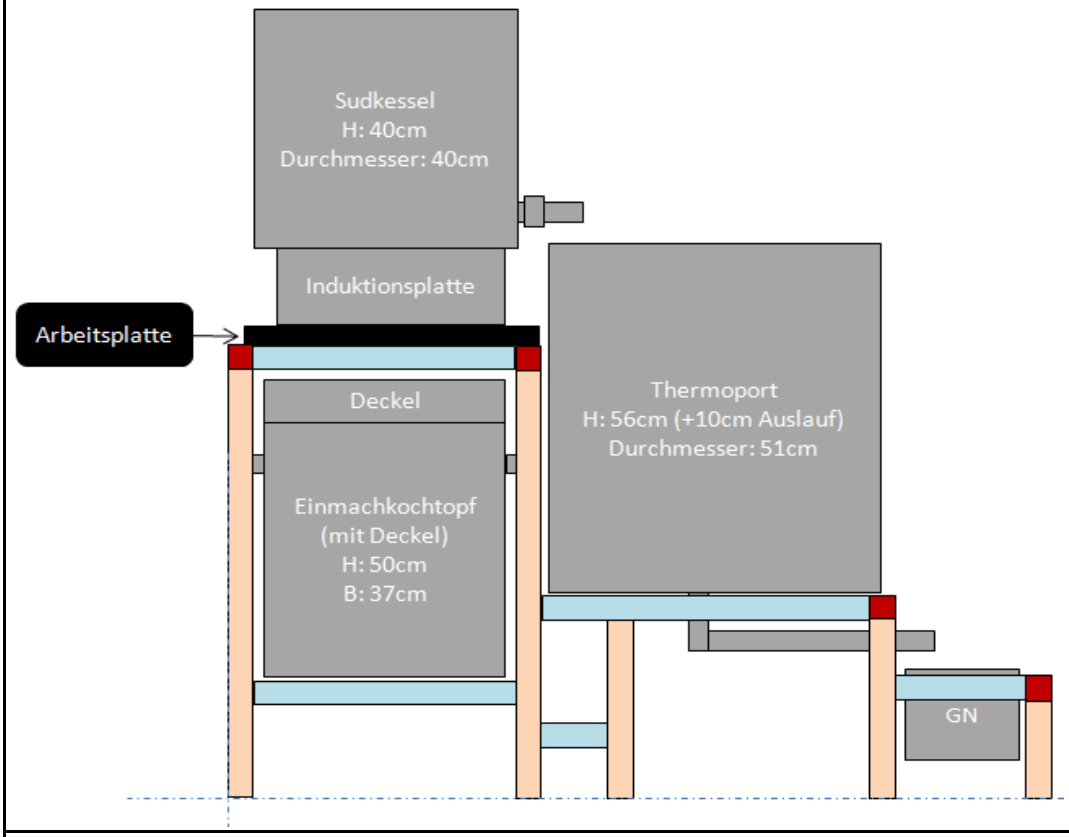
2x
100mm [H]

Die Länge der Aluminiumprofile wurde u.a. danach ausgelegt, um den Verschnitt möglichst klein zu halten.
Wenn die Aluminiumprofile selber auf die passende Größe geschnitten werden, empfiehlt es sich, 5x 2000mm zu erwerben und wie folgt zu teilen:
Profil 1: 680 - 500 - 500 - 200 - 100 = 1980mm
Profil 2: 680 - 400 - 400 - 360 - 140 = 1980mm
Profil 3: 680 - 400 - 400 - 360 - 140 = 1980mm
Profil 3: 680 - 400 - 360 - 360 - 200 = 2000mm
Profil 5: 400 - 360 - 280 - 280 - 280 - 280 - 100 = 1980mm

Gesamtlänge: 9920mm

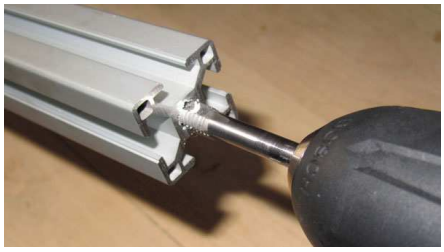


Das Gestell besteht aus zwei Komponenten, welche sich nach Gebrauch einfach demontieren und platzsparend ineinanderstellen lassen. Komponente 1 ist das Gestell für Sudpfanne und Einmachkochtopf. Komponente 2 beheimatet das Läutergefäß.



1. Das Hauptgestell

In die Strebenprofile [A] jeweils an einem Ende mit einem Gewindebohrer ein Gewinde eindrehen. Hier wird nachher die Arbeitsplatte befestigt.



Am anderen Ende der Strebenprofile [A] die Hubschrauberfüsse anbringen und mit den Würfelverbindern 3D [5] die Profile [C] zum Hauptgestell zusammenschrauben.

Anschließend mit den Winkeln 30 x 30 Profi [1] zwei weitere Profile [C] an den Strebenprofilen anbringen, hier wird später der Einmachkochtopf für das Anschwänzwasser Platz finden.

2. Das Nebengestell

Das Nebengestell wie oben beschrieben zusammenbauen. Fertiggestellt sollte dann das mobile Sudhaus wie folgt aussehen:.

Die obere Arbeitsplatte noch auf dem Hauptgestell mit Schrauben fixieren. Die untere Arbeitsplatte für den Einmachkochtopf nur lose auflegen, damit man das Gestell bei Nichtgebrauch platzsparend ineinander stellen kann.

"In Aktion" sieht dann das Sudhaus folgendermaßen aus: